

# Zwei Tage lang Sonne, Spiel, Spaß und Musik

Die Kirchberger sind zwei Tage lang nicht aus dem Feiern herausgekommen. Der Oldie Night am Samstag folgte mit dem Dorffest am Sonntag ein weiterer Knaller. Bei schönstem Wetter erlebten die Besucher des Hocks ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

DIETER GRÄTER

**KIRCHBERG** ■ Kurz nachdem die letzten Gäste der Oldie Nacht den Platz vor der Gemeindehalle verlassen hatten, zogen die ersten Vereins Helfer und Gemeindefunktionäre auf, um das sonntägliche Dorffest vorzubereiten.

Nachdem die Bürger den Gottesdienst besucht und sich über die musikalische Umrahmung durch die Jugendkapelle Kirchberg und Erolzheim gefreut hatten, wartete auf dem Festplatz bereits der zünftige Frühschoppen. Die Gäste genossen die Morgensonne sowie die musikalischen Beiträge der Jugendkapelle.

Als der Zeiger der Uhr auf 12 Uhr gesprungen war, begann der große Run auf die Essensstände. Einmal mehr boten die Vereine eine organisatorische Meisterleistung. So sorgten der Tauchverein, die Gartenfreunde, der Kirchengemeinderat und die Sportfischer dafür, dass nie-



Alle Hände voll zu tun hatten die Vereine beim Kirchberger Dorffest.

FOTO: DIETER GRÄTER

mand hungrig nach Hause gehen musste. Von der Schweinshaxe und dem knusprigen Grillhähnchen bis hin zu Kutteln und leckeren Denette reichte die Speisekarte.

## Tauchbecken begehrt

Der Musikverein kam bei der Hitze kaum mit dem Einschenken nach und auch der Kirchenchor hatte jede Menge zu tun, um süße Stücke, Obstkuchen, Torten und Kaffee zu servieren.

Für das Unterhaltungsprogramm kümmerte sich ebenfalls eine Vielzahl von Vereinen. Wegen der Hitze war das Tauchbecken des Tauchsportvereins ständig belagert. Hier hatten Kinder die Möglichkeit erste Erfahrungen in dieser Sportart zu sammeln. Erfahrene Tauchlehrer halfen beim Anlegen der Tauchanzüge und erklärten den Umgang mit den Druckluftgeräten.

Der TSV Kirchberg hatte nach dem Erfolg im Vorjahr erneut ein Human-Table-Soccer-Turnier orga-

nisiert. Auf der Anlage hinter der Festhalle ging das Tischfußballturnier in Großformat über die Bühne. Zur Erklärung: Es handelt sich um eine Gaudirunde ähnlich dem Tischfußball, allerdings mit Personen, die mindestens 1,40 Meter groß sein müssen und an Stangen festgebunden, gegeneinander spielten. Für die Siegermannschaft gab es einen Pokal und ein „Ritteressen zu Kirchberg“. Was gab es sonst noch beim Dorffest? Da waren die Senioren, die einen Flohmarkt organisierten, den Sportverein und die Feuerwehr, die lustige Spiele anboten, und die Pfarrgemeinde, die ein go-Kart-Rennen veranstaltete.

Während die Wasserwacht für den Sanitätsdienst sorgte, unterhielten die Musikkapellen Baustetten und Kirchberg. Für besondere Gemütlichkeit sorgte der Liederkranz. Er offerierte in der Weinlaube Viertel aus Württemberg.

Am Abend konnte die Gemeinde, die Ausrichter des Festes war, zusammen mit den Vereinen eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Endlich konnten Oldie-Night und Dorffest wieder einmal im Freien über die Bühne gehen.